

Manual Fokus-Reflexionsseminar

Berufspraktische Studien am IKU

Phasenüberblick

| 1. Studienjahr | 2. Studienjahr | | 3. Studienjahr |
|----------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Basisphase | Vertiefungsphase Teil 1 (HS) | Vertiefungsphase Teil 2 (FS) | Fokusphase und IAL BpSt |

Übersicht Module BpSt

| Module Basisphase | ECTS | AS |
|---------------------|------|-----|
| Basispraktikum | 6 | 180 |
| Basisseminar Teil 1 | 2 | 60 |
| Basisseminar Teil 2 | 2 | 60 |
| Mentorat 1.1 | 1 | 30 |
| Mentorat 1.2 | 1 | 30 |

| Module Vertiefungsphase Teil 1 (EW) | ECTS | AS |
|-------------------------------------|------|-----|
| Vertiefungspraktikum Teil 1 | 9 | 270 |
| Vertiefungsreflexionsseminar Teil 1 | 2 | 60 |
| Mentorat 2.1 | 1 | 30 |

| Module Vertiefungsphase Teil 2 (FD) | ECTS | AS |
|-------------------------------------|------|-----|
| Vertiefungspraktikum Teil 2 | 9 | 270 |
| Vertiefungsreflexionsseminar Teil 2 | 2 | 60 |
| Mentorat 2.2 | 1 | 30 |

| Module Fokusphase | ECTS | AS |
|-------------------------|------|-----|
| Fokuspraktikum | 4 | 120 |
| Fokus-Reflexionsseminar | 2 | 60 |
| Mentorat 3.1 | 1 | 30 |
| Mentorat 3.2 | 1 | 30 |
| IAL BpSt | 4 | 120 |

Praxisportal: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/>

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Ziele und Schwerpunkte Modul Fokus-Reflexionsseminar | 1 |
| 2 | Leistungsnachweis Fokus-Reflexionsseminar | 2 |
| 3 | Organisatorische Modalitäten..... | 4 |
| 3.1 | Regelungen..... | 4 |
| 3.2 | Terminpläne | 5 |
| 4 | Ansprechpersonen..... | 6 |
| 5 | Digitale Dokumente und Formulare..... | 6 |

1 Ziele und Schwerpunkte Modul Fokus-Reflexionsseminar

Reflexionsseminare dienen primär der wissenschaftlich-reflexiven Auseinandersetzung mit Situationen und Erfahrungen aus den Praktika (bezogen auf Unterricht, Schule, Bezugssysteme etc.). Die Reflexionsseminare bieten den Studierenden einen strukturellen Rahmen für die Entwicklung einer reflexiv-analytischen Praxis: Durch die Auseinandersetzung mit den allgemeinen Kompetenzzielen des Studiengangs, den Kompetenzbeschreibungen in den Kompetenzrastern für die Praktika, den Anforderungen der Praxis, den Praxiserfahrungen sowie dem theoretischen Wissen wird eine «reflexive Praxis» eingeübt und etabliert, indem die Studierenden

- pädagogisches Handeln sowie unterrichtliche und schulische Strukturen und Prozesse beobachten, erheben, analysieren, auswerten und zur Diskussion stellen,
- Fragestellungen aus Praktika und Berufspraxis thematisieren und einer Bearbeitung zuführen,
- Problemlösungsstrategien fördern, Handlungsansätze optimieren, Handlungsoptionen erarbeiten
- praxiserprobte Handlungsansätze und Unterrichtsarrangements evaluieren und
- Bezüge zu wissenschaftlichen Grundlagen herstellen, mit denen professionelles Handeln in der Praxis erklärt und begründet werden kann.

Für jede BpSt-Phase ergeben sich vor dem Hintergrund dieser allgemeinen Zweckbestimmung phasenspezifische Konkretisierungen. Im Folgenden wird die Konkretisierung für die Fokusphase dargestellt.

Konkretisierung Fokus-Reflexionsseminar

Im Reflexionsseminar erwerben die Studierenden Konzepte hinsichtlich der praktikumsvorbereitenden und erkundenden Aufgaben. Einerseits setzen sich Studierende mit Aspekten der Beobachtung von Unterricht auseinander, entwickeln ihre Beobachtungsfähigkeit mittels Beobachtungsaufträgen und erhalten erste Zugänge zu Techniken und Instrumenten. Andererseits werden zentrale Elemente von Unterrichtsplanung im Horizont der Erprobungen im Praktikum systematisch auf das bisherige Studium bezogen. Dies trägt zu einem vertieften Verständnis beobachteter und erprobter pädagogischer Situationen und Vorgänge bei. Es werden Beobachtungen, Dokumentationen, Unterrichtsplanungen, durchgeführter Unterricht, auch Unterrichtsauswertungen methodisch geleitet analysiert. Diese Hauptaspekte werden ergänzt durch vorbereitende Arbeiten rund um die Aufzeichnung von Situationen und Vorgängen im Unterricht und der damit einhergehenden vertieften Auseinandersetzung mit Datenschutz und Datenschutzrichtlinien der PH FHNW. Es werden Voraussetzungen geschaffen, um im Reflexionsseminar die erhobenen Daten einer systematischen und methodisch geleiteten Analyse zuzuführen. Es werden materiell die Voraussetzungen geschaffen, damit im Reflexionsseminar Studierende Praxiserfahrungen mit wissenschaftlichem Wissen relationieren können.

Zielbereiche Fokus-Reflexionsseminar

- Vertiefung von Konzepten hinsichtlich Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung, Fachlichkeit und Arbeit mit Fachkonzepten sowie transversalen Unterrichtskonzeptionen
- Diskussion und Evaluation von Beobachtungen und Dokumentationen aus dem Fokuspraktikum entlang methodisch geleiteter Verfahren
- Vertiefung von Techniken und Instrumenten im Rahmen des pädagogischen Beobachtens

- Überprüfung und Diskussion von Erfahrungen hinsichtlich Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsauswertung aus dem Fokuspraktikum
- Sammlung passender und aussagekräftiger Datenerhebungen in aufbereiteter Form (erhobene Daten bspw. in Form von Beobachtungsprotokollen, Tonaufnahmen, Videoaufnahmen und mehreren kleinen Transkripten) aus dem Fokuspraktikum für die fallanalytische Arbeit im Reflexionsseminar
- Vertiefung hinsichtlich fallanalytischem Arbeiten (beobachten, erheben/beschreiben, analysieren und auswerten), ausgerichtet an thematischen Schwerpunkten des Fokuspraktikums
- Erarbeitung fundierter Kenntnisse im Rahmen von Herausforderungen rund um den Datenschutz

Besonderes

- Datenmaterial aus dem Fokuspraktikum (inkl. Praktikumsvorbereitungen/Hospitationen erkundend und erprobend) muss von den Studierenden als Sammlung für das jeweilige Fokus-Reflexionsseminar parat gestellt werden.

Praxisbegleitung im Rahmen des Fokuspraktikums: Praktikumsbesuch mit anschließendem Fachgespräch (nicht gleichzusetzen mit Unterrichtsauswertung einer Praxislehrperson)¹

2 Leistungsnachweis Fokus-Reflexionsseminar

Im Leistungsnachweis bilden sich ab:

- Teilnahme an Reflexionsseminarsitzungen
- Schriftliche Arbeit: Die Arbeit in der Selbststudienzeit wird in Form einer fallanalytischen Arbeit erbracht.

Aufgabenstellung Leistungsnachweis (Leistungsnachweis Fokus-Reflexionsseminar)

Leistungsnachweis: Fallanalytische Arbeit:

Im Rahmen der kreditierten Zeit ist eine schriftliche Arbeit als fallanalytische Arbeit zu erstellen, welche 1) einleitend die ausgewählten erhobenen Daten für die fallanalytische Arbeit darstellt, 2) Theorie für die Analyse bereitstellt, 3) einen Methodenteil ausweist, 4) eine Untersuchung führt, 5) die Untersuchungsergebnisse diskutiert und 6) die Diskussion resp. die fallanalytische Arbeit insgesamt inhaltlich bilanziert. Die schriftliche Arbeit versteht sich als Leistungsnachweis im Rahmen des Kompetenzerwerbs eines Fokus-Reflexionsseminars und erfüllt keinen anderen Zweck. Es werden keine Beispiel-Leistungsnachweise zur Verfügung gestellt.

Formaler Aufbau Leistungsnachweis Fokus-Reflexionsseminar

Die schriftliche Arbeit weist eine Kapitelstruktur aus und enthält mindestens: Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Kapitelteile der fallanalytischen Arbeit, Literaturverzeichnis, Redlichkeitserklärung sowie Anhang. Beispielkapitelstruktur: Titelei, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Theorieteil, methodisches Vorgehen, Untersuchungsteil, Ergebnisdiskussion, Fazit/Bilanz sowie Nachweise und Verzeichnisse, Redlichkeitserklärung, Anhang. Sprachliche Ausdrucksweise auf Hochschulniveau und formale sprachliche Korrektheit werden vorausgesetzt. Datenschutzbestimmungen sind zwingend zu berücksichtigen. Der Umfang bestimmt sich auf der Grundlage der Kreditierung des jeweiligen Fokus-Reflexionsseminars.

¹ Bei PieA (Praktikum in eigener Anstellung) gelten spezifische Regelungen. Vgl. Praxisportal BpSt IKU.

Bewertungskategorien

Folgende sieben Bewertungskategorien gelten für die Bewertung des Leistungsnachweises des Fokus-Reflexionsseminars:

- 1) Gesamtworkload (Kreditierung)
- 2) Formale Qualität schriftliche Arbeit
- 3) Qualität Theorieteil
- 4) Qualität Methodenteil
- 5) Qualität Untersuchungsteil
- 6) Qualität Ergebnisdiskussion
- 7) Qualität Fazit/Bilanzierung

Die Skalierung der Bewertung je Bewertungskategorie ist wie nachfolgend festgelegt:

| Eine Bearbeitung gemäss dem Qualitätskriterium ... | | | | |
|--|---|--|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| ... ist nicht erkennbar. | ... ist ungenügend erkennbar. | ... entspricht Mindesterwartungen, muss aber noch weiterentwickelt werden. | ... entspricht den Erwartungen, ist in guter Qualität erkennbar. | ... zeigt sich in sehr hoher Qualität. |
| Studentin, Student wird Mindestanforderungen und Erwartungen an Studierende in keiner Weise gerecht. | Studentin, Student wird Mindestanforderungen und Erwartungen an Studierende nur ansatzweise und ungenügend gerecht. | Studentin, Student wird Mindestanforderungen und Erwartungen an Studierende in genügendem Mass gerecht, hat aber noch deutlichen Entwicklungsbedarf. | Studentin, Student wird den Anforderungen und Erwartungen an Studierende gut gerecht. | Die Kompetenz zeigt sehr gute Qualität: Studentin, Student erfüllt die Anforderungen und Erwartungen an Studierende in sehr hoher Qualität. |

Hinweise zur Art der Leistungsbewertung: 2er-Skala (erfüllt/nicht erfüllt). In jeder der Bewertungskategorien muss mindestens die Bewertung 3 erreicht sein, damit der Leistungsnachweis mit «erfüllt» bewertet wird (vgl. Auch Formular Bewertung Fokus-Reflexionsseminar).

Die Zuständigkeit für die Bewertung Fokus-Reflexionsseminar liegt bei der jeweiligen Reflexionsseminarleitung. Die Bewertung des Reflexionsseminars wird auf dem Formular «Bewertung Fokus-Reflexionsseminar» festgehalten, von der Reflexionsseminarleitung unterzeichnet und per Mail der Studentin, dem Studenten zugestellt. Im Falle einer Bewertung mit «nicht erfüllt» wird das Formular auch an die Administration BpSt im CC übermittelt. Die Testierung erfolgt ausserhalb des institutionell definierten Bewertungstermins: Die Reflexionsseminarleitung trägt die Bewertung in „Mein Unterricht“ **spätestens bis zum 30.04.** ein und mailt die Klassenliste mit Noten/Bewertungen an die entsprechende Standortkanzlei.

Folgen einer ungenügenden Bewertung

Ein Fokus-Reflexionsseminar, in dem der Leistungsnachweis mit einer ungenügenden Bewertung («nicht erfüllt») bewertet wird, kann einmal wiederholt werden. Wird der Leistungsnachweis

desselben Fokus-Reflexionsseminarmoduls bei der Wiederholung wieder als ungenügend bewertet, wird die Studentin, der Student vom weiteren Studium ausgeschlossen.

3 Organisatorische Modalitäten

3.1 Regelungen

Institutionelle Rahmungen und Voraussetzungen

Studien- und Prüfungsordnung (StuPO), Studienplan, Studienreglement IKU, Modulgruppen- und Modulbeschreibungen:

<https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen>

Spezifische Hinweise zu Umsetzung und Ausführung sind im Praxisportal (PP) BpSt IKU zu finden: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/>

Weitere Richtlinien und Prozessbeschreibungen sind im Inside zu finden. Inside steht nur Studierenden zur Verfügung, nicht den Praxislehrpersonen.

Workload

Das Fokus-Reflexionsseminar ist mit zwei ECTS-Punkt kreditiert (60 AS).²

Präsenzregelung und Absenzen

Es gilt die [Richtlinie Belegung Präsenz und Urlaub](#) der PH FHNW (01.09.2025) sowie die ergänzenden «Erläuterungen zu den Richtlinien» vom Institut Kindergarten-/Unterstufe, welche auf dem [Studierendenportal](#) abgelegt sind.

An-/Abmeldemodalitäten:

Die Anmeldung zur Teilnahme am Fokus-Reflexionsseminar erfolgt über das Einschreibeportal (ESP). Anmeldung zum Fokus-Reflexionsseminar muss in der Hauptbelegungsphase für das Herbstsemester (HS) erfolgen.

Die Abmeldung von im ESP belegten Modulanlass Fokus-Reflexionsseminar ist mit einer schriftlichen Mitteilung ohne Angaben von Gründen an die Standortkanzlei bis längstens Ende der 6. Semesterwoche folgenlos möglich. Sie führt zur Abmeldung vom Fokuspraktikum, eine erneute Belegung ist frühestens im Folgejahr möglich. Erfolgt die Abmeldung von einem Modulanlass zu einem späteren Zeitpunkt, gilt dies als Abbruch und der Leistungsnachweis wird als «nicht erfüllt» testiert; vorbehaltlich gemäss «Richtlinien Veranstaltungsbelegung und -abmeldung» und «StuPO 2017» sind lediglich wichtige Gründe.

² Studienleistung: Als Studienleistung wird die quantitative, zeitliche Arbeitsleistung (Workload) einer Studentin, eines Studenten in einem Modul bezeichnet. Die Studienleistung summiert sich jeweils aus der Präsenzzeit mit aktiver Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und der Selbststudienzeit im Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen des Moduls. Die Studienleistung wird mit ECTS-Kreditpunkten (ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System) angegeben. Ein ECTS-Credit Point (CP) entspricht 30 Arbeitsstunden. Die Kreditpunkte für ein Modul werden Studierenden gutgeschrieben, wenn sowohl die vorgeschriebene Präsenzpflicht erfüllt ist als auch der Leistungsnachweis mit der Bewertung «erfüllt» oder mit einer genügenden Note (≥ 4) bewertet wird (vgl. Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule FHNW).

Abbruch des Fokus-Reflexionsseminars durch Studierende

Studierende können aus verschiedenen Gründen ein Fokus-Reflexionsseminar abbrechen. In allen folgenden Fällen ist vor dem definitiven Entscheid ein Gespräch mit der Reflexionsseminarleitung zu führen.

- Fall a: Abmeldung aus gesundheitlichen Gründen: Bricht der/die Studierende das Fokus-Reflexionsseminar aufgrund von Krankheit/Unfall unter Vorlage eines Arztzeugnisses³, das den Fokus-Reflexionsseminarzeitraum umfasst, ab, erfolgt eine Abmeldung vom Anlass und das Fokus-Reflexionsseminar kann im darauffolgenden Studienjahr erneut belegt werden. In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Fehlversuch.
- Fall b: Abbruch ohne Angabe von Gründen: Wird ein Fokus-Reflexionsseminar ohne Angabe von wichtigen Gründen (gemäss Richtlinien Veranstaltungsbelegung und -Abmeldung Ziff. 2 lit.2) nach der 6. Semesterwoche (Fokusphase) abgebrochen, gilt das Fokus-Reflexionsseminar als «nicht erfüllt». Das Fokus-Reflexionsseminar kann einmal wiederholt werden, es kann frühestens im nächsten BpSt-Phasenzyklus (1 Jahr später) wiederholt werden.
- Fall c: Abbruch Studium (bei Wiederholung): Meldet sich ein/e Studierende/r vom Studium ab, gelten die Bestimmungen der StuPO PH FHNW, §8/11: Eine Abmeldung vom Studium kann erst vorgenommen werden, wenn die rechtskräftig verfügte Bewertung von wiederholten Modulen vorliegt.

Folgen eines nicht erfolgreich absolvierten Fokus-Reflexionsseminars

Nicht erfolgreich absolvierte Fokus-Reflexionsseminare können frühestens zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholt oder wieder aufgenommen werden. Der/die Studierende ist selbst für die Anmeldung auf den entsprechenden Anlass verantwortlich. Es gelten die folgenden Regelungen zu den Begleitseminaren der Fokusphase:

- Trotz einem nicht bestandenen Fokus-Reflexionsseminar kann das gleichzeitige Mentorat und das entsprechende Fokus-Praktikum abgeschlossen und positiv bewertet werden. In diesem Fall kann das Fokus-Reflexionsseminar frühestens im nächsten BpSt-Phasenzyklus wiederholt werden.

Absenzen

Es gilt die [Richtlinie Präsenz der PH FHNW ab HS 25](#).

3.2 Terminpläne

Link: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/fokusphase/>

³ [Absenzen und Beurlaubung \(sharepoint.com\)](#)

4 Ansprechpersonen

Für konzeptionelle Fragen:

Nina Trüssel, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn

Mail: nina.truessel@fhnw.ch

Gabriela Brütsch, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn

Mail: gabriela.bruetsch@fhnw.ch

Für administrative Fragen:

am Standort MuttENZ:

Monika Augstburger, Hofackerstrasse 30, 4132 MuttENZ, Tel: +41 61 228 50 14

Mail: monika.augstburger@fhnw.ch

an den Standorten Brugg-Windisch und Solothurn:

Karin Lerch, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn, Tel: +41 32 628 67 61

Mail: karin.lerch@fhnw.ch

5 Digitale Dokumente und Formulare

Dokumente/Formulare sind im Praxisportal herunterladbar:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-ku/fokusphase/>

Manuale und Terminpläne

Administrative und organisatorische Formulare zur Fokusphase

- Formular Bewertung Fokus-Reflexionsseminar